

THEMENLANDKARTE

Was haben wir vergessen?

Bitte ergänzen Sie hier Themen und Aspekte, die Ihrer Meinung nach fehlen oder die durch die anderen Themenfelder nicht abgedeckt werden.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir auf allgemeine Meinungsäußerungen nichts erwidern, die keinen Bezug zu dem Zweck der Online-Beteiligung haben. Wir behalten uns vor, solche Beiträge auszublenden, sollten sie die Online-Beteiligung stören. Dies ergibt sich auch aus unserer [Netiquette](#).



KOMMENTARE

zu Was haben wir vergessen?

Die Kommentierungsphase ist beendet. Vielen Dank für Ihre Kommentare!



[\[...\] Alle Kommentare öffnen](#)

64. VON **OHNE NAME 13423**

 17.11.2020  14:31

Geschäfte

Es sollte individuell geprüft werden, welches Geschäft bzw. Welche Restaurants ein gutes Coronakonzept hat und danach sollte entschieden werden ob das Geschäft oder das Restaurant geschlossen wird. Und nicht pauschal einfach die Schließung verordnen.

 5  4

63. VON **THOMAS FRANK**

📅 17.11.2020 ⌚ 13:55

Was haben wir vergessen?

Ich vermisse hier auch die Themen "berufliche Weiterbildung" oder "Fernunterricht"! Was für Möglichkeiten gibt es da?

👍 6 💬 3

62. VON **OHNE NAME 13356**

📅 17.11.2020 ⌚ 11:32

Mietverhältnisse

Was ist zu tun, wenn der Vermieter in CORONA-Zeiten die Lüftung in einem stark frequentierten Treppenhaus aktiv unterbindet, indem er das einzige Fenster verschliessen lässt und die einzige alternative Lüftung über die Haustür mit einer Abmahnung beantwortet.

👍 5 💬 7

61. VON **DR. MED. F. TAUT**

📅 16.11.2020 ⌚ 19:33

Impflogistik - Es geht um Leben und Tod

Mit großer Erwartung hörten wir heute bereits vom zweiten Impfstoff, der vielversprechende Ergebnisse erbracht hat.

Es wurde auch kommuniziert, dass die Bundesregierung verfügbare Impfdosen zentral einkauft und an die Länder verteilt. Die Gesundheitsämter sollen dann auf regionaler Ebene die weitere Logistik regeln.

Darf ich nach fremden und eigenen Erfahrungen mit dem Landesgesundheitsamt und lokalen Gesundheitsämtern, die teils sehr gute Arbeit leisten, aber in vielen Belangen schlichtweg einen stark überforderten Eindruck machen, meiner größten Sorge Ausdruck verleihen.

Als fachkundiger Bürger dieses Landes, der sowohl in Sachen Projektmanagement als auch in medizinischen Belangen erfahren ist, bereitet es mir große Kopfschmerzen und ich kann mir kaum vorstellen, wie geradezu systematisch anti-innovative Verwaltungsstrukturen die notwendigen logistischen Meisterleistungen vollbringen sollen, die dafür sorgen sollen dass:

keine Dosis fehlverteilt wird



keine Dosis auch nur einen Tag später verimpft wird als nötig

keine Dosis verloren geht



Wenn es möglicherweise im Januar losgehen soll, so müssten die Strukturen demnächst klarstehen, und es müssten Planungen zur Personalabdeckung, Verteilung bis hin zur Ausschreibung und Einbestellung der Impfinge, zur Dokumentation und Nachverfolgung etc in Kürze vorliegen.

Im Interesse von Menschenleben, die davon abhängen: Sorgen Sie dafür, dass die Gesundheitsämter sich kompetente Hilfe bei professionellen Projektmanagern holen, binden Sie unternehmerisch denkende Kräfte der Unis ein (etwa für die IT/Datenlogistik etc.)

Es muss nichts weniger als die Quadratur des Kreises gelingen: Rasche unternehmerische Lösungen in einem qualvoll trägen Verwaltungsapparat.

 5  8

60. VON **OHNE NAME 13244**



 16.11.2020  19:10

Langzeitstrategie fehlt



Was machen wir nach dem x ten Logdown? Wenn die Kassen völlig leer sind und auch das Geld drucken keinen Sinn mehr macht.

Warum wurde z.B. nach der 1.Welle nicht das Gesundheitssystem reformiert ? Die Schulbusse fahren nach wie vor überfüllt durch die Landschaft und man erwägt schon wieder die Schulen zu schließen.

In dieser globalen Welt werden wir diesen Virus nicht mehr los und keiner weiss wohin er mutiert und / oder ob neue hinzukommen. So werden wir wohl ein Stück mit der Gefahr leben und umgehen müssen. So wie wir auch mit der Überrüstung in unserem Land und deren Gefahr leben. Es wäre sinnvoll hier Wissenschaftler aus unterschiedlichen Fachgebieten und mit unterschiedlichen Ansichten Konzepte erarbeiten zu lassen. Uns Ältere wegsperren und uns nicht mehr am öffentlichen Leben teilhaben zu lassen ist der falsche Weg. Unsere Enkel nicht in die Kitas, Kindergärten oder Schule zu lassen geht schon gar nicht.



 9  6

59. VON **ISABELL SN**



 16.11.2020  12:06

Brücken bauen statt Spaltung und Angst; Begegnungen und soziale Wärme statt Distanz

Unsere unterschiedlichen Sichtweisen zu Corona und den Maßnahmen führen zunehmend zu Entfremdung und Spaltung in vielen Bereichen unserer Gesellschaft – in Gemeinschaften, Freundeskreisen und Familien. Wir brauchen soziale, digitale und gebaute Räume, in denen Begegnung, Austausch, Nachbarschaftlichkeit stattfinden und kultiviert werden können, in denen wir uns gegenseitig ermutigen, voneinander lernen und inspirieren können. Statt Entfremdung oder Spaltung können wir Brückenbauer*innen und Gestalter*innen werden und somit beitragen zu einer gesunden Gesellschaft.

 11  7

58. VON **OHNE NAME 13038**

 16.11.2020  10:37

Dieser Kommentar wurde durch den Nutzer gelöscht.

57. VON **OHNE NAME 12868**

📅 16.11.2020 ⌚ 08:41

Erkrankte

Es gibt sehr viele Bereiche, über die gesprochen wird. Mir fehlen allerdings die direkt Betroffenen!

Was ist mit denen, die Langzeitfolgen haben?

Wie können sich akut Erkrankte verhalten, um alles möglichst gut zu überstehen?

Welche Hilfen gibt? Welche Selbsthilfegruppen?

usw.

👍 11 💬 7

56. VON **LEBERFLECKIN**

📅 16.11.2020 ⌚ 00:40

Ressourcen zur Förderung der Einhaltung von Regeln

Die getroffenen Regeln zur Pandemiebekämpfung müssen nicht nur kommuniziert werden, es ist auch wichtig, deren Einhaltung auf geeignete Art zu fördern. Neben erstrebenswerten Belohnungen oder harten Strafen werden grundsätzlich erst einmal Ressourcen benötigt, um z.B. die Regeleinhaltung flächendeckend und effektiv zu kontrollieren. Mit Freundlichkeit, Diplomatie, aber auch gerechter und effektiver Konsequenz. Hierfür können im gemeinsamen Austausch neue Wege diskutiert und gefunden werden, wie solche bereitzustellenden Ressourcen eingesetzt werden.

👍 8 💬 10

55. VON **LEBERFLECKIN**

📅 16.11.2020 ⌚ 00:16

Konzept zur einheitlichen Umsetzung der Digitalisierung an Schulen

Wir brauchen starkes KnowHow, Kompetenz und Ressourcen (hardwareseitig als auch personell) direkt an den Schulen. Die Umsetzung der Digitalisierung der Schulen ist viel zu inhomogen! Es gibt viel zu viele individuelle und schlechte Bastellösungen. Das Kulturministerium und die Schulträger wälzen die Verantwortlichkeiten auf die ohnehin schon überforderten Schulen ab. Es müssen optimierte, einheitliche Lösungen geschaffen werden.

👍 12 💬 3